



Gemeinsame Agrarpolitik 2014 - 2020

Eckpunkte der ländlichen Entwicklung

Wien, 19. Juni 2013

Tagung Green Care – Neue Wege, neue Chancen





- (1) Ländliche Entwicklung als GAP-Bestandteil
- (2) Vorschläge der EU-Kommission für die ländliche Entwicklung & Stand der Verhandlungen zu den Rechtstexten
- (3) Ländliche Entwicklung & Green Care





(1) Ländliche Entwicklung als GAP-Bestandteil

- (2) Vorschläge der EU-Kommission für die Kohäsionspolitik und die ländliche Entwicklung im Zeitraum 2014 – 2020
- (3) Ländliche Entwicklung & Green Care



Die Ziele der GAP (seit 1957)



lebensministerium.at

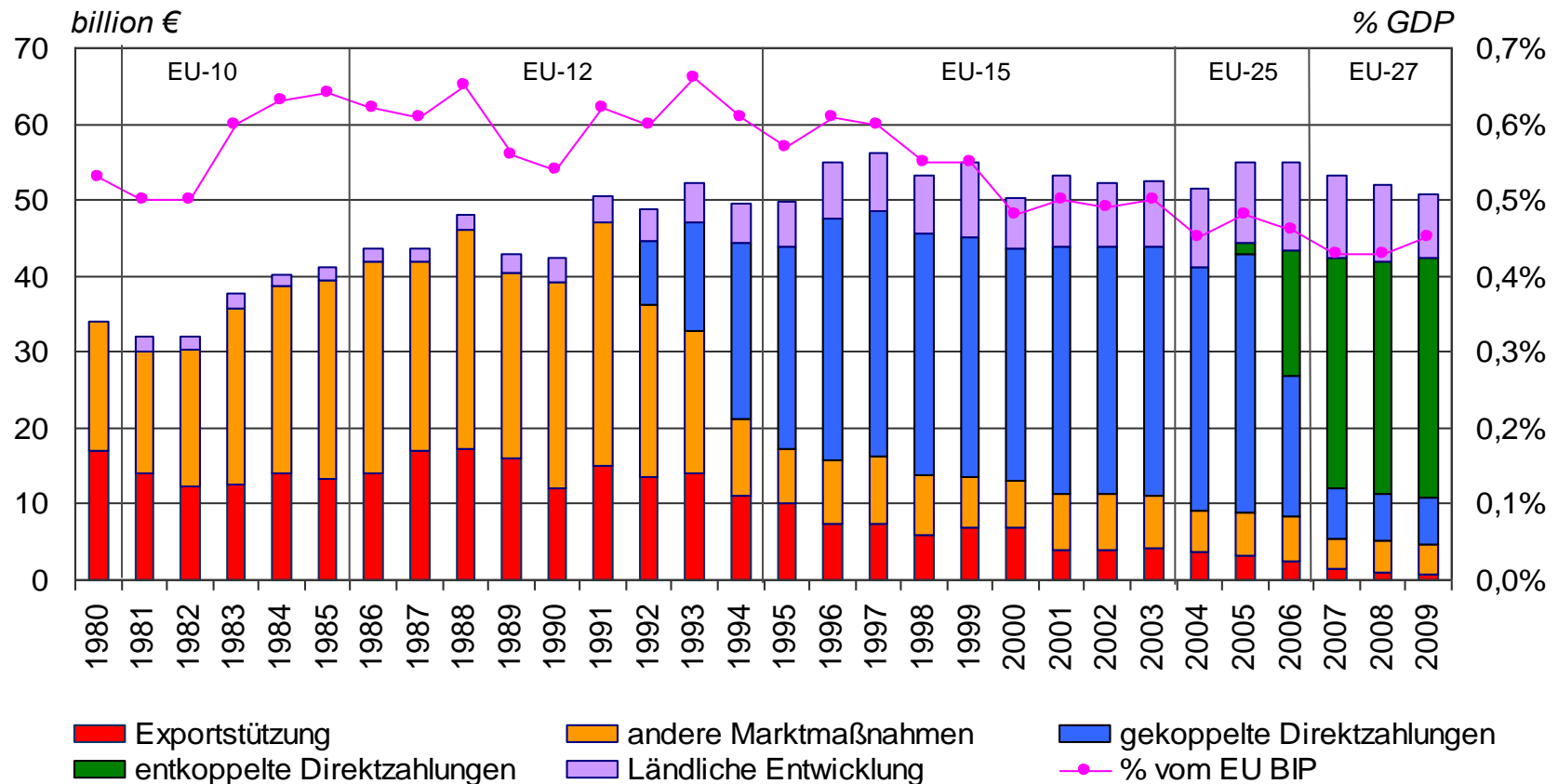
- Die **Produktivität zu steigern** (technischer Fortschritt, Rationalisierung u. bestmöglicher Einsatz der Produktionsfaktoren)
- Auf diese Weise der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine **angemessene Lebenshaltung** zu gewährleisten (Erhöhung des Pro-Kopf-Einkommens der Bauern)
- Die **Märkte zu stabilisieren** (unabhängig von den Preis- und Ernteschwankungen auf den Weltmärkten)
- Die **Versorgung sicherzustellen**
- Für angemessene **Verbraucherpreise** zu sorgen



Veränderung der GAP-Ausgaben im Zuge der Reformen



lebensministerium.at



Source: European Commission - DG Agriculture and Rural Development

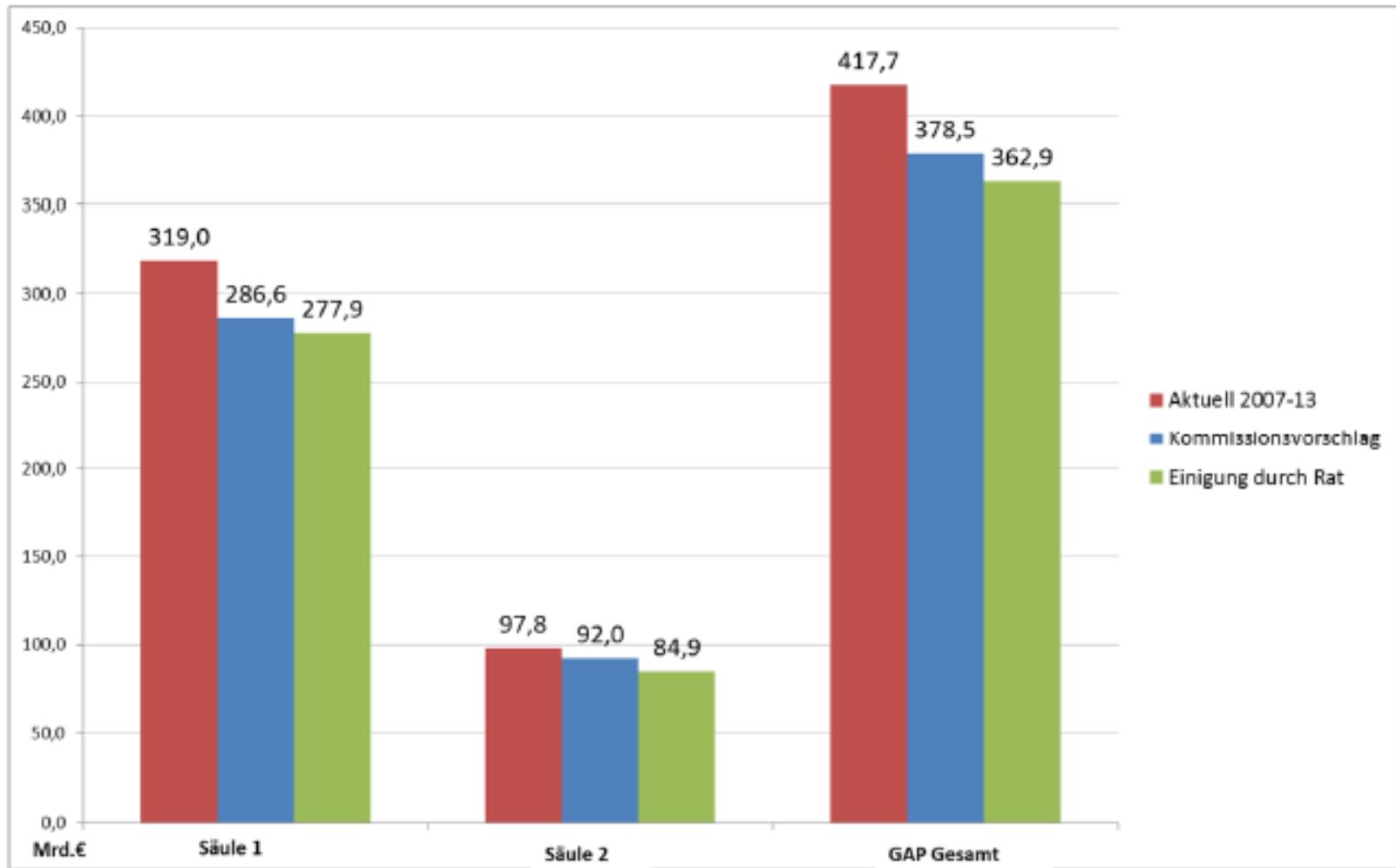
Zu Preisen von 2007



GAP-Budget Vergleich der Perioden



lebensministerium.at

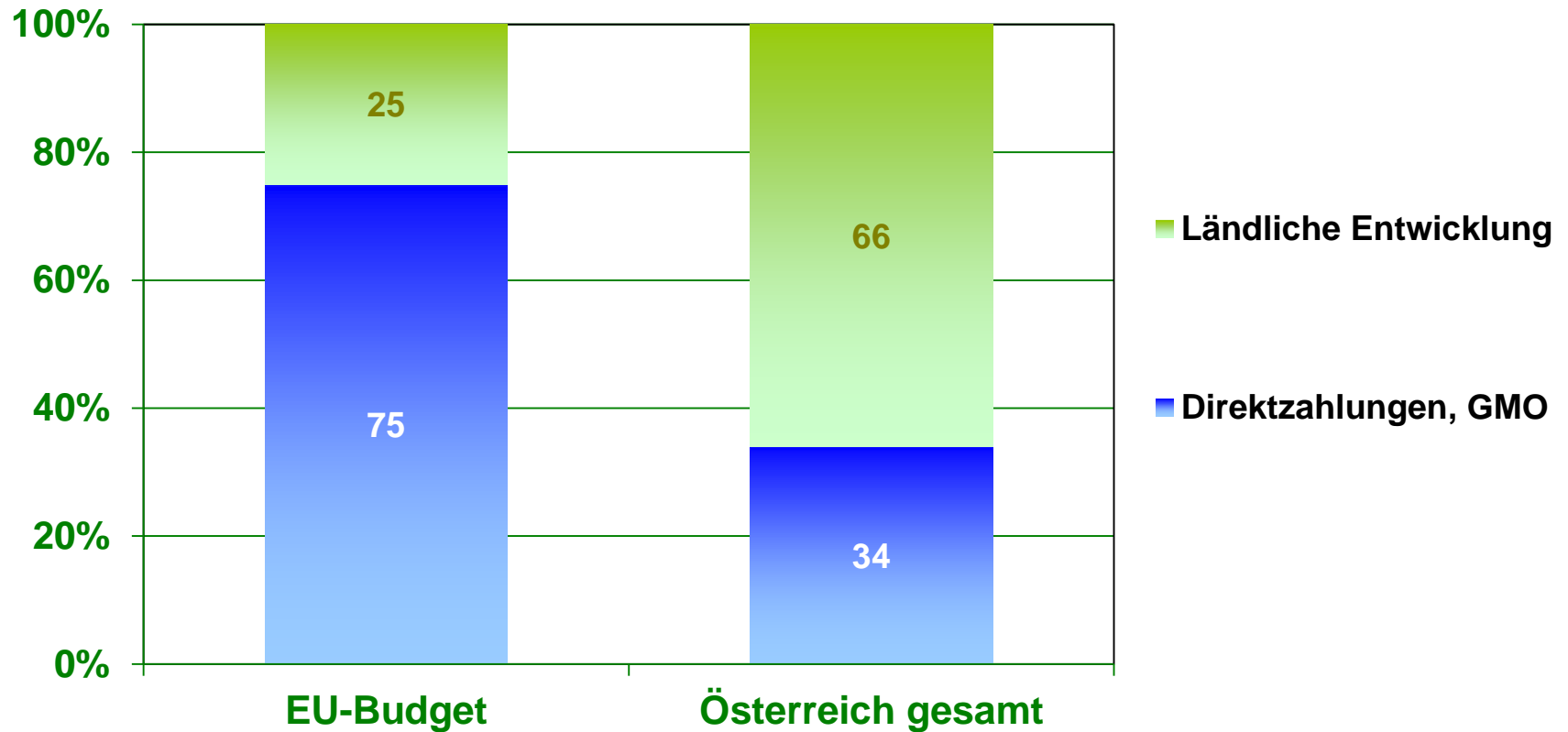


Darstellung in Preisen 2011

Verhältnis der zwei GAP-Säulen (2013)



lebensministerium.at





- (1) Ländliche Entwicklung als GAP-Bestandteil
- (2) Vorschläge der EU-Kommission für die ländliche Entwicklung & Stand der Verhandlungen zu den Rechtstexten**
- (3) Ländliche Entwicklung & Green Care

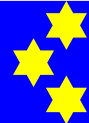


Neuer Rechtsrahmen

Hierarchie des strategischen Ansatzes



lebensministerium.at



Europa 2020 Strategie

Gemeinsamer strategischer Rahmen (GSR)

Nationaler Partnerschaftsvertrag

Ländliche Entwicklung ELER

EFRE, ESF, Kohäs.fonds, EMFF
"GSR-Fonds"

LE-Programme

Strukturfondsprogramme

Vorschläge der Europäischen Kommission zur ländlichen Entwicklung 2014 - 2020



lebensministerium.at

- **Partnerschaftsvereinbarung** – gemeinsames Dach mit EU-Strukturfonds
- Vergleichbare **Zielsetzungen** der LE-Verordnung
 - Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft
 - Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
 - Ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Gebiete
- Neue Struktur: **Sechs Prioritäten** mit **18 Schwerpunktbereichen** anstelle der drei Achsen, dazu drei Querschnittsthemen: Innovation, Umwelt, Klimawandel
- **Maßnahmen**: zum Großteil „alte Bekannte“, aber auch Neues wie Kooperation oder Risikomanagement
- Stärkere **Zielorientierung**: quantifizierte Ziele auf Ebene des Programms in Verbindung mit den Prioritäten und **Überprüfung der Zielerreichung** im Rahmen des vorgegebenen Programm-Monitorings, einschließlich leistungsgebundener Reserve

Sechs EU-Prioritäten für ländliche Entwicklung (1/4)



lebensministerium.at

(1) **Innovation** und **Wissenstransfer**

- » Innovation, Kooperation und Entwicklung der Wissensbasis in ländlichen Gebieten
- » Verbindung der Land- und Forstwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion mit Forschung und Innovation
- » Lebenslanges Lernen und berufliche Bildung in der Land- und Forstwirtschaft

(2) **Tragfähigkeit** und **Wettbewerbsfähigkeit** der Landwirtschaft, **Rentabilität** der landwirtschaftlichen Betriebe

- » Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, Ermöglichen von Restrukturierung und Modernisierung
- » Zugang von ausgebildeten Landwirten, insbesondere im Rahmen der Generationenübergangs

Sechs EU-Prioritäten für ländliche Entwicklung (2/4)



lebensministerium.at

- (3) Organisation der **Nahrungsmittelkette** und **Risikomanagement** sowie **Tierwohl** in der Landwirtschaft
 - » Qualitätssicherungssysteme, Verkaufsförderung auf lokalen Märkten u. kurze Versorgungswege, Erzeugergruppierungen
 - » Risikomanagement: Beiträge für Prämien, Fonds auf Gegenseitigkeit und Einkommensstabilisierungsinstrument

- (4) Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der von der Land- und Forstwirtschaft abhängigen **Ökosysteme**
 - » Biologische Vielfalt (Natura 2000, benachteiligte Gebiete)
 - » Wasserwirtschaft, einschließlich Dünge- und Pestizidmanagement
 - » Erosionsvermeidung und Bodenbewirtschaftung



Sechs EU-Prioritäten für ländliche Entwicklung (3/4)



lebensministerium.at

- (5) Verbesserung der **Ressourceneffizienz** und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer **kohlenstoffarmen** und **klimaresistenten** Wirtschaft
- » Effizienz in der Wassernutzung
 - » Effizienz in der Energienutzung
 - » Verwendung von erneuerbaren Energiequellen, Nebenerzeugnissen, non-food Ausgangserzeugnissen
 - » Verringerung von Treibhausgasemissionen
 - » Förderung der CO₂-Bindung in der Land- und Forstwirtschaft



Sechs EU-Prioritäten für ländliche Entwicklung (4/4)



lebensministerium.at

- (6) Soziale **Eingliederung**, **Armutsbekämpfung** und **wirtschaftliche Entwicklung**
- » Erleichterung der Diversifizierung, Gründung und Entwicklung neuer Kleinbetriebe und Schaffung von Arbeitsplätzen
 - » Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten
 - » Förderung des Zugangs zu, des Einsatzes und der Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien



Verhandlungsstand auf EU-Ebene



lebensministerium.at

Festlegungen im Rahmen der Einigung zum **EU-Finanzrahmen 2014 – 2020**

- ELER-Mittel-Zuteilung für Österreich etwa 3.937 Mio EUR für die Gesamtperiode
- Leistungsgebundene Reserve: 7% der Mittelzuteilung werden im Jahr 2019 endgültig zugeteilt; nach Erreichung festgesetzter Meilensteine
- Differenziertes Regime für maximale EU-Beteiligungssätze

Verordnung **ländliche Entwicklung**

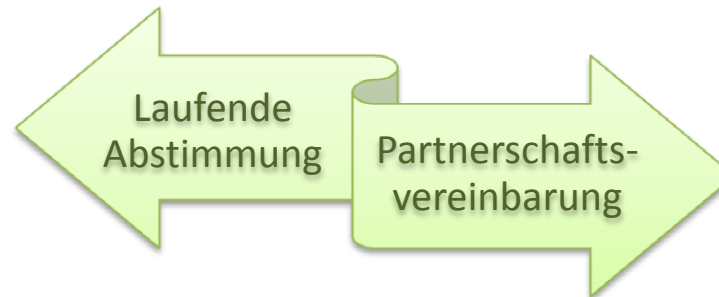
- Einigung auf Positionen des Rates und des Europäischen Parlaments im März 2013
- Derzeit Trilogie (EK, Rat, EP)
- Ziel: politische Einigung noch im Juni 2013
- Wesentliche Diskussionspunkte: Wechselspiel mit Greening, Abgrenzung sonstiges benachteiligtes Gebiet

Programmerstellung Ländliche Entwicklung



lebensministerium.at

- **Auftaktveranstaltung** am 22.05.2012
 - Einrichtung von **Arbeitsgruppen**: Bundesministerien, Bundesländer, Wirtschafts- und Sozialpartner
 - Parallelprozess zur Einbindung der **Partner**
 - Einrichtung web-site zur Information der **Öffentlichkeit**
- Erarbeitung SWOT-Analyse, needs assessment
- Ex ante Evaluierung, strategische Umweltprüfung
- Finalisierung im Herbst 2013



Information und Beteiligung auf www.le2020.lebensministerium.at



lebensministerium.at

Ländl. Entwicklung 2014 - 2020: lebensministerium.at - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Ländl. Entwicklung 2014 - 2020: lebensm... +

www.lebensministerium.at/land/laendl_entwicklung/laendliche-Entwicklung-2014-2020.html

Sprache EN DE Kontrast/Farbe Gebärdenvideo

Startseite | Kontakt | Presse | RSS Suche

lebensministerium.at

Ministerium Land Forst Umwelt Wasser Lebensmittel A - Z

[Startseite](#) > [Land](#) > [Ländliche Entwicklung](#) > Ländl. Entwicklung 2014 - 2020

Ländl. Entwicklung 2014 - 2020

Die Verhandlungen zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) wurden mit der Annahme und Vorlage der Legislativorschläge durch die Europäische Kommission am 12. Oktober 2011 gestartet. Auch für den ländlichen Raum wurde somit der Startschuss für die Gestaltung des Zeitraums 2014-2020 eröffnet. Es ist wichtig die Ansprüche eines vitalen ländlichen Raumes mit aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen in Einklang zu bringen.

AKTUELLE BEITRÄGE ZUM THEMA

LE 14-20: Diskussionsbeiträge erwünscht

Alle im und für den ländlichen Raum Engagierten können ihre Meinung zur Ländlichen Entwicklung 2014 - 2020 kundtun. Von Mai bis September hat es bisher 39 Beiträge dazu gegeben.

» [Erfahren Sie mehr](#)

- Unternehmen Landwirtschaft 2020
- EU & Internationales
- **Ländliche Entwicklung**
 - ▶ Agrar-Umweltprogramm ÖPUL
 - ▶ Bergbauernpolitik / Ausgleichszulage
 - ▶ Bildung, Innovation, Investitionen
 - ▶ Nationale Begleitmaßnahmen
 - ▶ Leader
 - ▶ Evaluierung
 - ▶ Monitoring
 - ▶ Rechtsinfo
 - ▶ Ländl. Entwicklung 2014 - 2020
 - Diskussionsbeiträge
 - ▶ Online-Fachzeitschrift Ländlicher Raum



- (1) Ländliche Entwicklung als GAP-Bestandteil
- (2) Vorschläge der EU-Kommission für die ländliche Entwicklung & Stand der Verhandlungen zu den Rechtstexten
- (3) Ländliche Entwicklung & Green Care**



Ankerpunkte für green care im Verordnungsvorschlag (1/2)



lebensministerium.at

- Erwägungsgrund 21

Die **Schaffung und Entwicklung von neuen Wirtschaftstätigkeiten** in Form neuer landwirtschaftlicher Betriebe, neuer Unternehmen oder neuer **Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten** ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit ländlicher Gebiete.

- Schwerpunktbereich 6A:

Erleichterung der **Diversifizierung**, Gründung neuer Kleinbetriebe und Schaffung von Arbeitsplätzen

Ankerpunkte für green care im Verordnungsvorschlag (2/2)



lebensministerium.at

- Artikel 20 – Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen

1. Die Unterstützung im Rahmen dieser Maßnahmen bezieht sich auf [...] Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten

- Artikel 36 – Kooperation

Die Zusammenarbeit gemäß Absatz 1 bezieht sich insbesondere auf Folgendes:

- (c) die Zusammenarbeit zwischen kleinen Wirtschaftsteilnehmern bei der **Organisation von gemeinsamen Arbeitsabläufen**
- *Noch in Diskussion:*
[(..) diversification of farming activities into activities concerning health care, social integration, community-supported agriculture and education about the environment and food.]



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

DI Markus Hopfner

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,

Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung II 6 – Koordination Ländliche Entwicklung

Stubenring 1

A-1012 Wien

Tel. +43 (0)1 71100 6780

E-mail: markus.hopfner@lebensministerium.at

Web: www.le2020.lebensministerium.at